

teiler Marschroute ihrer Regierungen erscheinen und der kleinste Fortschritt nur nach langwierigen Klüffeln bei den Antragsgebern erzielt werden kann.

Zeit ist die Bahn frei für den Beginn der Arbeiten des Sachverständigenkomitees, dessen Mitglieder in den nächsten Tagen ernannt werden.

Die Interessen der einzelnen Länder bleiben in diesem nach wie vor stark entgegengesetzt. Insbesondere hat Frankreich zu der Erklärung über die grundsätzliche Einigung zwischen den Mächten Vorbehalte angemeldet.

Die amerikanischen Kandidaten

Washington, 27. Dezember. (Eig. Meldung.) Als Sachverständige für die Reparationskommission werden in Washington Louis D. Brandeis, Nelson Perkins, Jeremiah Smith und Henry Robinson genannt.

Die endgültige Ernennung der amerikanischen Sachverständigen erfolgt durch die Reparationskommission in Einklang mit Deutschland.

Jugendgruppen in Kriegervereinen

Das deutsche Friedenskartell hat an den Reichsinnenminister eine Eingabe gerichtet, in welcher es auf die Tatsache hinweist, daß die Kriegervereine mehr und mehr dazu übergehen, sich Jugendgruppen anzuschließen.

Die Hege gegen die Autonomisten

Paris, 26. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der größte Teil der französischen Presse hat das Attentat auf den Staatsanwalt Foch zum Anlaß einer wachsenden Hege gegen die autonomistischen Kreise im Elsaß und insbesondere gegen den Abbe Haegi genommen.

Prozessverschiebung aus politischen Gründen

Paris, 27. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die französische Regierung hat angeordnet, daß das Wiedererwerbungsverfahren gegen den Autonomisten Foch, der in Kolmar in seiner Abwesenheit zu einer langwierigen Nachhaustrafe verurteilt worden war, nicht in Kolmar, sondern in Nancy verhandelt wird.

Im Befinden des ehemaligen Staatsanwalts Foch ist eine Besserung eingetreten; es wird mit seinem baldigen Wiedererwerbungsverfahren gerechnet.

Paul Nathan

Ein Lebensbild von Paul Nathan, dem vor etwa zwei Jahren verstorbenen verdienten Politiker und Menschenfreund, der während des letzten halben Jahrzehnts seines Lebens der Sozialdemokratie angehört hat, ist in diesen Tagen vom Ernst Feder veröffentlicht worden.

Ernst Feder ist mit Nathan jahrelang bis zu seinem Tode eng befreundet gewesen. Er konnte und deshalb Nathan persönlich, seine Herkunft und seine Entwicklung durch eine Fülle von Einzelheiten aus seinem Privatleben auf das lebendigste anschaulich machen.

25000 Opfer der mazedonischen Kämpfe

Paris, 26. Dezember. (Eig. Draht.) Die radikale "Solence" enthält in ihrer Weihnachtsausgabe einen Aufsatz über den französischen Schriftsteller und Sozialpolitiker, in dem auf das Treiben der mazedonischen Komitabschia hingewiesen wird.

Keine Spaltung in Holland

Von der holländischen Grenze wird uns geschrieben: Im bürgerlichen Mittelstand wird von einer "Spaltung" der niederländischen Sozialdemokratie berichtet.

Das Organ der holländischen Sozialdemokratie, "Het Volk", sieht in der Neugründung nichts anderes als eine Filiale des sozialistischen nationalen Arbeiterpartei.

Die Zurückgebliebenen

Konferatib bis auf die Knochen

D. Mitten in der Rheinprovinz liegt im Hunsrück ein Städtchen, der Landesteil Birkenfeld. Er ist über 500 Kilometer vom Stammland entfernt.

Immerhin wäre solcher Austausch ein verwaltungstechnischer Fortschritt — und gerade deswegen erhebt sich lebhafter Widerstand. Denn es gibt Bureaufrakten, die einen Vorteil im verwaltungstechnischen Verlauf sehen.

Toll wird die Geschichte jedoch, wenn ernsthaft erörtert wird, ob die Bewohner des Ländchens Birkenfeld aus ethnographischen Gründen der Verwaltung der Rheinprovinz unterworfen werden könnten.

Toll wird die Geschichte jedoch, wenn ernsthaft erörtert wird, ob die Bewohner des Ländchens Birkenfeld aus ethnographischen Gründen der Verwaltung der Rheinprovinz unterworfen werden könnten.

wären, würde die Sozialdemokratische Arbeiterpartei der Niederlande schon längst keinen Vorstand mehr besitzen.

Die niederländische Arbeiterpartei legt ihrem Parteiprogramm ein Wahlprogramm vor, das erklärt: Im Falle einer genügenden Mehrheit ist die niederländische Arbeiterpartei grundsätzlich zur Zusammenarbeit mit anderen demokratischen Elementen bereit.

Offiziersrebellion gegen den spanischen Diktator

Paris, 27. Dezember. (Eig. Draht.) Die die Information aus Segovia zu melden, daß an der Kriegsschule schwere Unruhen ausgebrochen sind.

Japan erstickt an Intellektuellen

Tokio, 26. Dezember. (Eigener Bericht.) Die Lebensproduktion Japans an intellektuellen Leuten ist zu einer schweren sozialen Gefahr zu entwickeln.

Die Ordnungsgesetzgebung lenkt ein. Aus Weimar wird uns gemeldet: Durch antisemitische Hege vor 1924 der erste Präsident der Thüringischen Staatsbank, Genosse Roeb, aus der Leitung dieses Instituts verdrängt worden.

Ein räudiger Schaf der Sozialpartei. Der frühere Herausgeber des freien Wortes in Offen, Arthur Kirchner, wurde wegen Wehrverstoßes, Verpression, Unruhen und Irrendenverleumdungen zu insgesamt 2 Jahren 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Der Zolldirektor

Der Präsident des Landesfinanzamtes Königsberg hatte durch den stellvertretenden Präsidenten Caspeler am 31. Mai 1928 eine Straßverfügung in Höhe von 10 Mark gegen einen Zollschiffer erlassen.

Der Präsident des Landesfinanzamtes Königsberg hatte durch den stellvertretenden Präsidenten Caspeler am 31. Mai 1928 eine Straßverfügung in Höhe von 10 Mark gegen einen Zollschiffer erlassen.

Der Präsident des Landesfinanzamtes Königsberg hatte durch den stellvertretenden Präsidenten Caspeler am 31. Mai 1928 eine Straßverfügung in Höhe von 10 Mark gegen einen Zollschiffer erlassen.

Der Präsident des Landesfinanzamtes Königsberg hatte durch den stellvertretenden Präsidenten Caspeler am 31. Mai 1928 eine Straßverfügung in Höhe von 10 Mark gegen einen Zollschiffer erlassen.

Der Präsident des Landesfinanzamtes Königsberg hatte durch den stellvertretenden Präsidenten Caspeler am 31. Mai 1928 eine Straßverfügung in Höhe von 10 Mark gegen einen Zollschiffer erlassen.

Der Präsident des Landesfinanzamtes Königsberg hatte durch den stellvertretenden Präsidenten Caspeler am 31. Mai 1928 eine Straßverfügung in Höhe von 10 Mark gegen einen Zollschiffer erlassen.